Bundesgesetzblatt

201

Teil II

1951 | Ausgegeben zu Bonn am 10. Dezember 1951 | Nr. 15

Tag | Inhalt: | Seite

7. 12. 51 Gesetz über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1951 201

Gesetz über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Rechnungsjahr 1951.

Vom 7. Dezember 1951.

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Bundeshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1951 wird in Einnahme und Ausgabe auf

15 360 434 700 Deutsche Mark

festgestellt, und zwar:

im ordentlichen Haushalt auf

13 791 667 200 Deutsche Mark an Einnahmen

und auf

13 791 667 200 Deutsche Mark an Ausgaben,

im außerordentlichen Haushalt auf

1 568 767 500 Deutsche Mark an Einnahmen

und auf

1 568 767 500 Deutsche Mark an Ausgaben.

§ 2

Die in den Einzelplänen bei folgenden Ausgabetiteln veranschlagten Mittel sind innerhalb desselben Haushaltskapitels gegenseitig deckungsfähig:

a) Titel 3 und 4; sie können bis zur Höhe der beim Besoldungstitel 1 infolge zeitweiligen Offenstehens von Planstellen erzielten Einsparungen überschritten werden,

b) Titel 19, a und b.

§ 3

Für die Zeit vom 1. April 1951 bis 31. März 1952 erhalten alle Beamten des Bundes und der in Artikel 130 des Grundgesetzes bezeichneten Verwaltungsorgane und Einrichtungen ohne Rücksicht auf die Höhe ihres Grundgehalts eine nichtruhegehaltsfähige Sonderzulage von monatlich 20 Deutsche Mark.

§ 4

Die in Höhe von 3 vom Hundert des Grundgehalts bisher gewährten örtlichen Sonderzuschläge werden den Beamten des Bundes und der in Artikel 130 des Grundgesetzes bezeichneten Verwaltungsorgane und Einrichtungen sowie den entsprechenden Empfängern von Versorgungsbezügen in der bisherigen Höhe weitergewährt.

§ 5

In die letzten 25 vom Hundert der durch den Haushaltsplan bewilligten Planstellen der einzelnen Besoldungsgruppen der Reichsbesoldungsordnung A im Stellenplan der Besoldungstitel dürfen Arbeitskräfte nur mit vorheriger Zustimmung des Bundesministers der Finanzen eingewiesen werden. Hierdurch freiwerdende Besoldungsmittel können zur Einstellung von Angestellten mit Vergütungen nach TO. A verwendet werden (vgl. § 2 Buchstabe a dieses Gesetzes).

§ 6

(1) Über die letzten 10 vom Hundert der Bewilligung für sächliche und allgemeine Verwaltungsausgaben darf nur mit Zustimmung des Bundesministers der Finanzen verfügt werden.

(2) Der Zustimmung des Bundesministers der Finanzen bedarf es auch bei Verfügung über Ausgabemittel, die bei einzelnen Titeln des Haushaltsplans als »gesperrt« bezeichnet sind.

(3) Soweit die Entwicklung auf der Einnahme- oder Ausgabeseite es erfordert, ist der Bundesminister der Finanzen ermächtigt, für andere Ausgabetitel oder für Gruppen von solchen die Inanspruchnahme von Mitteln von seiner Zustimmung abhängig zu machen.

§ 7

Übersteigt bei einem Einnahmetitel der Betrag der tatsächlich aufgekommenen Einnahmen den Haushaltsansatz und können auf Grund eines Haushaltsvermerks bei einem übertragbaren Ausgabetitel in Höhe dieser Mehreinnahmen Ausgaben geleistet werden, so dürfen, abweichend von § 73 der Reichshaushaltsordnung, die Beträge solcher Mehreinnahmen, die bis zum Schluß des Rechnungsjahres

für die Zwecke der Ausgabetitel nicht verwendet worden sind, in der Haushaltsrechnung als Ausgaberest und zugleich als Mehrausgabe nachgewiesen werden.

§ 8

Bei Anwendung des § 30 a der Reichshaushaltsordnung ist statt von einem Betrage von 30 000 Deutsche Mark von einem Betrage von 50 000 Deutsche Mark auszugehen.

§ 9

(1) Für die Ablieferungen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost gilt bis zu einer anderen gesetzlichen Regelung folgendes:

1. Im Rechnungsjahr 1951 haben die Deutsche Bundesbahn 50 000 000 Deutsche Mark und die Deutsche Bundespost 150 000 000 Deutsche Mark an die Bundeshauptkasse abzuliefern.
2. Auf die Ablieferungen sind folgende Abschlagszahlungen monatlich im voraus zu leisten:
   a) von der Deutschen Bundesbahn für die Monate April 1951 bis Februar 1952 monatlich je . . . . . 4 150 000 Deutsche Mark,
      für den Monat März 1952 . . . 4 350 000 Deutsche Mark,
   b) von der Deutschen Bundespost für die Monate April 1951 bis März 1952 monatlich je . . . . . 12 500 000 Deutsche Mark.

(2) Soweit nach dem Gesetz zur Vereinfachung und Verbilligung der Verwaltung vom 27. Februar 1934 (Reichsgesetzbl. I S. 130) von der Deutschen Bundespost höhere Ablieferungsbeträge zu zahlen sind, bleiben diese maßgebend.

§ 10

(1) Die Deutsche Bundespost wird verpflichtet, die im Rechnungsjahr 1951 fälligen Zinsen für die Ausgleichsforderung zu übernehmen, die der Postsparkasse auf Grund von § 10 der Zweiten Durchführungsverordnung (Bankenverordnung) zum Dritten Gesetz zur Neuordnung des Geldwesens (Umstellungsgesetz) gegenüber dem Bund zusteht.

(2) Die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost werden verpflichtet, ein Drittel von den im Rechnungsjahr 1951 fälligen Zinsen für die Ausgleichsforderung zu übernehmen, die der Bank deutscher Länder auf Grund von § 10 der Zweiten Durchführungsverordnung (Bankenverordnung) zum Dritten Gesetz zur Neuordnung des Geldwesens (Umstellungsgesetz) gegenüber dem Bund zusteht. Das zu übernehmende Drittel wird im Verhältnis 3:2 auf die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost aufgeteilt.

(3) Soweit die Deutsche Bundespost und die Deutsche Bundesbahn nach den Absätzen 1 und 2 zur Übernahme von Zinsen verpflichtet werden, sind die Zinsverpflichtungen ausschließlich aus den Sondervermögen der Deutschen Bundespost und der Deutschen Bundesbahn zu erfüllen.

§ 11

Bei der Übertragung von Aufgaben aus dem Geschäftsbereich eines Verwaltungszweigs in den Geschäftsbereich eines anderen können mit Zustimmung des Bundesministers der Finanzen die Mittel und Planstellen auf die neu zuständige Haushaltsstelle übertragen werden. § 36 a der Reichshaushaltsordnung bleibt unberührt.

§ 12

(1) Ausgaben für neue Dienststellen oder Einrichtungen, für die im Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1951 keine Mittel veranschlagt sind, dürfen nur insoweit geleistet werden, als sie in einen Nachtrag zum Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1951 aufgenommen werden sollen und der Haushaltsausschuß des Bundestages auf Vorschlag des Bundesministers der Finanzen der vorschußweisen Vorwegverausgabung zugestimmt hat.

(2) Im übrigen bedarf eine im Vorgriff auf einen Nachtrag zum Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1951 vorzunehmende vorschußweise Vorwegverausgabung von Mitteln, die für neue Aufgaben oder bei wesentlicher Erweiterung bestehender wichtiger Aufgaben erforderlich werden, der Zustimmung des Bundesministers der Finanzen. Übersteigt hierbei die Vorwegverausgabung bei einem einschlägigen Sachtitel den Betrag von 300 000 Deutsche Mark, so ist außerdem die Zustimmung des Haushaltsausschusses des Bundestags erforderlich; von der Einholung dieser Zustimmung darf nur abgesehen werden, wenn die Maßnahme keinen Aufschub duldet; in diesem Falle ist der Haushaltsausschuß des Bundestags unverzüglich zu unterrichten.

(3) Soweit für neue Dienststellen oder Einrichtungen oder für neue Aufgaben oder bei wesentlicher Erweiterung bestehender wichtiger Aufgaben Stellen für planmäßige Beamte erforderlich werden, die im Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1951 nicht veranschlagt sind, bedürfen sie der Bewilligung auf Vorschlag des Bundesministers der Finanzen durch den Haushaltsausschuß des Bundestags im Vorgriff auf einen Nachtrag zum Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1951.

§ 13

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, zur vorübergehenden Verstärkung der Betriebsmittel der Bundeshauptkasse Mittel bis zur Höhe von 3 000 000 000 Deutsche Mark im Wege des Kredits zu beschaffen.

§ 14

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, zur Deckung von Ausgaben des außerordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1951

bis zu 435 998 000 Deutsche Mark im Wege des Kredits zu beschaffen und die zu diesem Zwecke auszugebenden Schuldurkunden mit Prämien auszustatten.

(2) Die Zulässigkeit des Aufgebotsverfahrens nach § 799 BGB ist bei den auf Grund von Absatz 1 ausgegebenen, mit Prämien ausgestatteten Schuldurkunden ausgeschlossen.

§ 15

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, die zur Durchführung dieses Gesetzes erforderlichen allgemeinen Verwaltungsvorschriften zu erlassen.

§ 16

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. April 1951 in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 7. Dezember 1951.

Der Bundespräsident
Theodor Heuss

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Blücher

Der Bundesminister der Finanzen
Schäffer

Anlage

Gesamtplan

(Seite 204 bis 219)

Einzelplan	Kap.	Dienststellen	A. Ordentlicher Haushalt				
			Einnahmen	Ausgaben			Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
				fortdauernde	einmalige	Summe	
			DM	DM	DM	DM	DM
I		**Bundespräsident und Bundespräsidialamt**					
	1	Bundespräsident	—	350 000	—	350 000	— 350 000
	2	Bundespräsidialamt	17 100	622 900	6 300	629 200	— 612 100
		Zusammen	17 100	972 900	6 300	979 200	— 962 100
II		**Deutscher Bundestag**					
	1	Deutscher Bundestag	30 900	15 641 800	30 600	15 672 400	— 15 641 500
		Summe für sich					
III		**Deutscher Bundesrat**					
	1	Deutscher Bundesrat	6 900	1 401 400	8 000	1 409 400	— 1 402 500
		Summe für sich					
IV		**Bundeskanzler und Bundeskanzleramt**					
	1	Bundeskanzler und Bundeskanzlei	1 600	1 534 400	45 000	1 579 400	— 1 577 800
	2	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung	1 000	5 788 200	99 600	5 887 800	— 5 886 800
	3	Der Beauftragte des Bundeskanzlers für die mit der Vermehrung der alliierten Truppen zusammenhängenden Fragen	—	1 264 200	68 200	1 332 400	— 1 332 400
		Zusammen	2 600	8 586 800	212 800	8 799 600	— 8 797 000
IV a		**Auswärtiges Amt**					
	1	Auswärtiges Amt	3 000	7 379 700	2 201 500	9 581 200	— 9 578 200
	2	Vertretungen des Bundes im Ausland	7 800 900	33 633 300	6 352 000	39 985 300	— 32 184 400
	3	Sonstige allgemeine Haushaltsausgaben	—	2 945 800	—	2 945 800	— 2 945 800
		Zusammen	7 803 900	43 958 800	8 553 500	52 512 300	— 44 708 400
IV b		**Angelegenheiten des Europarates und verwandte Gebiete**					
	1	Angelegenheiten des Europarates und verwandte Gebiete	—	1 548 000	—	1 548 000	— 1 548 000
		Summe für sich					
V		**Bundesministerium für den Marshall-Plan**					
	1	Bundesministerium für den Marshall-Plan	2 900	6 119 300	41 000	6 160 300	— 6 157 400
	2	Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland bei der OEEC Paris und bei der ECA in Washington sowie ERP-Kontor in Bad Godesberg	2 000	3 344 200	17 100	3 361 300	— 3 359 300
		Zusammen	4 900	9 463 500	58 100	9 521 600	— 9 516 700

B. Außerordentlicher Haushalt			Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammen		
Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)	Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
DM	DM	DM	DM	DM	DM
—	—	—	—	350 000	— 350 000
—	—	—	17 100	629 200	— 612 100
—	—	—	17 100	979 200	— 962 100
—	—	—	30 900	15 672 400	— 15 641 500
—	—	—	6 900	1 409 400	— 1 402 500
—	—	—	1 600	1 579 400	— 1 577 800
—	—	—	1 000	5 887 800	— 5 886 800
—	—	—	—	1 332 400	— 1 332 400
—	—	—	2 600	8 799 600	— 8 797 000
—	—	—	3 000	9 581 200	— 9 578 200
—	—	—	7 800 900	39 985 300	— 32 184 400
—	—	—	—	2 945 800	— 2 945 800
—	—	—	7 803 900	52 512 300	— 44 708 400
—	—	—	—	1 548 000	— 1 548 000
1 132 769 500	1 132 769 500	—	1 132 772 400	1 138 929 800	— 6 157 400
—	—	—	2 000	3 361 300	— 3 359 300
1 132 769 500	1 132 769 500	—	1 132 774 400	1 142 291 100	— 9 516 700

Einzelplan	Kap.	Dienststellen	A. Ordentlicher Haushalt				
			Einnahmen	Ausgaben			Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
				fortdauernde	einmalige	Summe	
			DM	DM	DM	DM	DM
V a		**Deutscher Vertreter im Rat der Internationalen Ruhrbehörde und Deutsches Delegationsbüro in Düsseldorf**					
	1	Deutscher Vertreter im Rat der Internationalen Ruhrbehörde und Deutsches Delegationsbüro	—	682 200	1 700	683 900	— 683 900
		Summe für sich					
VI		**Bundesministerium des Innern**					
	1	Bundesministerium des Innern	15 700	5 155 700	251 300	5 407 000	— 5 391 300
	2	Sonstige Bewilligungen	—	43 152 600	1 250 000	44 402 600	— 44 402 600
	3	Bundesverwaltungsgericht ..	3 300	786 200	159 000	945 200	— 941 900
	4	Der Oberbundesanwalt beim Bundesverwaltungsgericht.	100	100 400	19 000	119 400	— 119 300
	5	Dienststrafhof	12 100	279 100	—	279 100	— 267 000
	6	Der Vertreter des öffentlichen Interesses b. Dienststrafhof	—	74 400	—	74 400	— 74 400
	7	Dienststrafkammern	20 000	197 800	—	197 800	— 177 800
	8	Statistisches Bundesamt	264 600	8 525 900	11 176 600	19 702 500	— 19 437 900
	9	Bundesamt für Verfassungsschutz	—	3 882 800	294 000	4 176 800	— 4 176 800
	10	Bundeskriminalamt	—	2 706 600	356 900	3 063 500	— 3 063 500
	12	Bundesstelle für das Auswanderungswesen	—	277 600	—	277 600	— 277 600
	13	Bundesarchiv	400	323 200	248 000	571 200	— 570 800
	14	Institut für Raumforschung .	5 000	508 000	14 000	522 000	— 517 000
	15	frei					
	16	frei					
	17	Bundesanstalt für Landeskunde	263 900	557 200	—	557 200	— 293 300
	18	frei					
	19	Vorbereitende Luftschutzmaßnahmen	—	300 000	300 000	600 000	— 600 000
	20	Personalamt der Verwaltung d. Vereinigten Wirtschaftsgebietes	100	178 900	—	178 900	— 178 800
	21	Abwicklungsstellen der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes					
		a) Vorsitzer d. Verwaltungsrates und Direktorialkanzlei	—	—	—	—	—
		b) Vertretung Berlin	—	4 700	—	4 700	— 4 700
	22	frei					
	23	Bundesausgleichstelle	—	550 000	54 000	604 000	— 604 000
	24	Befehlseinrichtungen und Beschaffungen für die Bereitschaftspolizei der Länder	27 300	651 900	27 938 300	28 590 200	— 28 562 900
	25	Bundesgrenzschutz	5 475 100	52 330 600	68 086 400	120 417 000	— 114 941 900
	26	Beschaffungsstelle für den Bundesgrenzschutz	100	799 000	14 900	813 900	— 813 800
	27	Seegrenzschutzverband	365 000	4 425 600	11 817 100	16 242 700	— 15 877 700
	28	Büro für Aufenthaltsgenehmigungen beim Bundesministerium des Innern ..	—	196 800	—	196 800	— 196 800
		Zusammen	6 452 700	125 965 000	121 979 500	247 944 500	— 241 491 800

B. Außerordentlicher Haushalt			Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammen		
Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)	Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
DM	DM	DM	DM	DM	DM
—	—	—	—	683 900	— 683 900
—	—	—	15 700	5 407 000	— 5 391 300
—	—	—	—	44 402 600	— 44 402 600
—	—	—	3 300	945 200	— 941 900
—	—	—	100	119 400	— 119 300
—	—	—	12 100	279 100	— 267 000
—	—	—	—	74 400	— 74 400
—	—	—	20 000	197 800	— 177 800
—	—	—	264 600	19 702 500	— 19 437 900
—	—	—	—	4 176 800	— 4 176 800
—	—	—	—	3 063 500	— 3 063 500
—	—	—	—	277 600	— 277 600
—	—	—	400	571 200	— 570 800
—	—	—	5 000	522 000	— 517 000
—	—	—	263 900	557 200	— 293 300
—	—	—	—	600 000	— 600 000
—	—	—	100	178 900	— 178 800
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	4 700	— 4 700
—	—	—	—	604 000	— 604 000
—	—	—	27 300	28 590 200	— 28 562 900
—	—	—	5 475 100	120 417 000	— 114 941 900
—	—	—	100	813 900	— 813 800
—	—	—	365 000	16 242 700	— 15 877 700
—	—	—	—	196 800	— 196 800
—	—	—	6 452 700	247 944 500	— 241 491 800

Einzelplan	Kap.	Dienststellen	A. Ordentlicher Haushalt				
			Einnahmen	Ausgaben			Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
				fortdauernde	einmalige	Summe	
			DM	DM	DM	DM	DM
VII		**Bundesministerium der Justiz**					
	1	Bundesministerium der Justiz	1 077 600	4 370 700	156 000	4 526 700	— 3 449 100
	2	Bundesverfassungsgericht	—	1 367 800	—	1 367 800	— 1 367 800
	3	Oberstes Bundesgericht	—	—	—	—	—
	4	Bundesgerichtshof	351 100	3 097 700	231 900	3 329 600	— 2 978 500
	4a	Deutsches Obergericht	2 300	121 900	—	121 900	— 119 600
	4b	Generalanwaltschaft	100	62 300	—	62 300	— 62 200
	5	Deutsches Patentamt	14 161 400	12 981 200	985 000	13 966 200	+ 195 200
		Zusammen	15 592 500	22 001 600	1 372 900	23 374 500	— 7 782 000
VIII		**Bundesministerium der Finanzen**					
	1	Bundesministerium der Finanzen	107 700	11 581 700	278 500	11 860 200	— 11 752 500
	2	Bundesfinanzhof	36 700	939 500	—	939 500	— 902 800
	3	Bundesbaudirektion	—	409 400	—	409 400	— 409 400
	4	Bundesfinanzverwaltung — Steuer —	—	113 292 900	—	113 292 900	— 113 292 900
	5	Bundesfinanzverwaltung — Zoll —	32 511 600	212 054 200	2 116 000	214 170 200	— 181 658 600
	6	Bundesvermögens- und Bundesbauverwaltung	31 883 100	57 797 400	—	57 797 400	— 25 914 300
	7	Hauptamt für Soforthilfe	100	861 600	—	861 600	— 861 500
	8	frei					
	9	Amt für Wertpapierbereinigung	500	457 400	—	457 400	— 456 900
	10	Bundeshauptkasse	—	255 300	—	255 300	— 255 300
	11	Zusatzversorgungsanstalt des Bundes und der Länder	—	73 900	—	73 900	— 73 900
		Zusammen	64 539 700	397 723 300	2 394 500	400 117 800	— 335 578 100
IX		**Bundesministerium für Wirtschaft**					
	1	Bundesministerium für Wirtschaft	817 400	17 348 400	115 000	17 463 400	— 16 646 000
	1a	Verwaltung für Wirtschaft in Abwicklung	100	57 400	—	57 400	— 57 300
	2	Bundesstelle für den Warenverkehr	21 700	4 085 300	173 000	4 258 300	— 4 236 600
	2a	Fachstellen der gewerblichen Wirtschaft in Abwicklung	1 688 000	1 688 000	—	1 688 000	—
	3	Physikalisch-Technische Bundesanstalt	443 700	2 661 200	119 000	2 780 200	— 2 336 500
	4	Bundesauskunftsstelle für den Außenhandel	1 100	883 200	10 000	893 200	— 892 100
	5	Bundesstelle für Besatzungsbedarf	200	277 100	—	277 100	— 276 900
	6	Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen	1 912 000	1 943 900	30 000	1 973 900	— 61 900
		Zusammen	4 884 200	28 944 500	447 000	29 391 500	— 24 507 300

B. Außerordentlicher Haushalt			Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammen		
Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)	Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
DM	DM	DM	DM	DM	DM
—	—	—	1 077 600	4 526 700	— 3 449 100
—	—	—	—	1 367 800	— 1 367 800
—	—	—	—	—	—
—	—	—	351 100	3 329 600	— 2 978 500
—	—	—	2 300	121 900	— 119 600
—	—	—	100	62 300	— 62 200
—	—	—	14 161 400	13 966 200	+ 195 200
—	—	—	15 592 500	23 374 500	— 7 782 000
—	—	—	107 700	11 860 200	— 11 752 500
—	—	—	36 700	939 500	— 902 800
—	—	—	—	409 400	— 409 400
—	—	—	—	113 292 900	— 113 292 900
—	22 500 100	— 22 500 100	32 511 600	236 670 300	— 204 158 700
—	—	—	31 883 100	57 797 400	— 25 914 300
—	—	—	100	861 600	— 861 500
—	—	—	500	457 400	— 456 900
—	—	—	—	255 300	— 255 300
—	—	—	—	73 900	— 73 900
—	22 500 100	— 22 500 100	64 539 700	422 617 900	— 358 078 200
—	1 000 000	— 1 000 000	817 400	18 463 400	— 17 646 000
—	—	—	100	57 400	— 57 300
—	—	—	21 700	4 258 300	— 4 236 600
—	—	—	1 688 000	1 688 000	—
—	1 788 000	— 1 788 000	443 700	4 568 200	— 4 124 500
—	—	—	1 100	893 200	— 892 100
—	—	—	200	277 100	— 276 900
—	—	—	1 912 000	1 973 900	— 61 900
—	2 788 000	— 2 788 000	4 884 200	32 179 500	— 27 295 300

Einzelplan	Kap.	Dienststellen	A. Ordentlicher Haushalt				
			Einnahmen	Ausgaben			Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
				fortdauernde	einmalige	Summe	
			DM	DM	DM	DM	DM
X		**Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**					
	1	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	46 947 400	86 551 800	623 164 500	709 716 300	— 662 768 900
	2	Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Braunschweig-Gliesmarode	111 400	1 636 900	102 100	1 739 000	— 1 627 600
	4	Bundesanstalt für Lebensmittelforschung in Karlsruhe	18 300	610 500	50 000	660 500	— 642 200
	5	Bundesversuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft in Kiel	2 957 500	4 117 100	31 000	4 148 100	— 1 190 600
	6	Bundesanstalt für Forst- und Holzwirtschaft in Reinbek bei Hamburg	37 500	661 600	17 000	678 600	— 641 100
	7	Bundesforschungsanstalt für Kleintierzucht in Celle	19 000	369 400	89 800	459 200	— 440 200
	8	Bundesanstalt für Getreideverarbeitung in Detmold	28 500	350 600	4 500	355 100	— 326 600
	9	Bundesanstalt für Fischerei in Hamburg	14 600	633 700	80 900	714 600	— 700 000
	10	Außenhandelsstelle in Frankfurt (M.)-Griesheim	4 020 100	3 529 400	8 000	3 537 400	+ 482 700
	11	Bundessortenamt für Nutzpflanzen in Bonn	100 400	630 000	34 500	664 500	— 564 100
	14	Zentralstelle für Naturschutz und Landschaftspflege in Egestdorf	800	61 600	5 000	66 600	— 65 800
	15	Zentralstelle für Vegetationskartierung in Stolzenau (Weser)	61 800	199 700	4 500	204 200	— 142 400
	16	Bundesforschungsanstalt für Fleischwirtschaft in Kulmbach	4 200	180 800	30 000	210 800	— 206 600
		Zusammen	54 321 500	99 533 100	623 621 800	723 154 900	— 668 833 400
XI		**Bundesministerium für Arbeit**					
	1	Bundesministerium für Arbeit	65 400	4 399 900	27 000	4 426 900	— 4 361 500
	1 a	Arbeitslosenhilfe	775 000	988 000 000	—	988 000 000	— 987 225 000
	1 b	Betriebliche Altersfürsorge	—	10 000 000	—	10 000 000	— 10 000 000
	1 c	Sozialversicherung	—	861 340 000	—	861 340 000	— 861 340 000
	2	Bundesausführungsbehörde für Unfallversicherung in Wilhelmshaven	322 300	607 000	—	607 000	— 284 700
	3	Bundesinstitut für Arbeitsschutz in Soest	300	153 300	29 400	182 700	— 182 400
		Zusammen	1 163 000	1 864 500 200	56 400	1 864 556 600	— 1 863 393 600

B. Außerordentlicher Haushalt			Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammen		
Einnahmen DM	Ausgaben DM	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—) DM	Einnahmen DM	Ausgaben DM	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—) DM
—	40 200 000	— 40 200 000	46 947 400	749 916 300	— 702 968 900
—	300 000	— 300 000	111 400	2 039 000	— 1 927 600
—	—	—	18 300	660 500	— 642 200
—	127 000	— 127 000	2 957 500	4 275 100	— 1 317 600
—	—	—	37 500	678 600	— 641 100
—	—	—	19 000	459 200	— 440 200
—	—	—	28 500	355 100	— 326 600
—	—	—	14 600	714 600	— 700 000
—	—	—	4 020 100	3 537 400	+ 482 700
—	—	—	100 400	664 500	— 564 100
—	—	—	800	66 600	— 65 800
—	—	—	61 800	204 200	— 142 400
—	—	—	4 200	210 800	— 206 600
—	40 627 000	— 40 627 000	54 321 500	763 781 900	— 709 460 400
—	—	—	65 400	4 426 900	— 4 361 500
—	—	—	775 000	988 000 000	— 987 225 000
—	—	—	—	10 000 000	— 10 000 000
—	—	—	—	861 340 000	— 861 340 000
—	—	—	322 300	607 000	— 284 700
—	—	—	300	182 700	— 182 400
—	—	—	1 163 000	1 864 556 600	— 1 863 393 600

Einzelplan	Kap.	Dienststellen	A. Ordentlicher Haushalt				
			Einnahmen	Ausgaben			Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
				fortdauernde	einmalige	Summe	
			DM	DM	DM	DM	DM
XII		**Bundesministerium für Verkehr**					
	1	Bundesministerium für Verkehr	1 472 500	12 497 400	1 087 000	13 584 400	— 12 111 900
	2	Binnenwasserstraßenverwaltung	18 264 500	59 190 700	4 197 000	63 387 700	— 45 123 200
	3	Bundesschleppbetrieb	—	—	—	—	—
	4	Seewasserstraßenverwaltung	13 474 600	47 113 300	1 106 000	48 219 300	— 34 744 700
	5	Seeschiffsvermessungsamt	270 500	178 300	—	178 300	+ 92 200
	6	Deutsches Hydrographisches Institut	713 800	4 333 500	283 500	4 617 000	— 3 903 200
	7	Bundesanstalt für Gewässerkunde	5 000	299 300	13 000	312 300	— 307 300
	8	Bundesanstalt für Wasser-, Erd- und Grundbau	50 000	349 100	110 000	459 100	— 409 100
	9	Sammelstelle für Nachrichten über Kraftfahrzeuge	2 429 300	1 809 200	—	1 809 200	+ 620 100
	10	Typprüfstelle für Kraftfahrzeuge	20 400	42 000	—	42 000	— 21 600
	11	Bundesanstalt für Material- und Bodenprüfung im Straßenbau	113 000	204 100	7 200	211 300	— 98 300
	12	Bundesfernverkehrsstraßen	3 614 100	136 270 600	—	136 270 600	— 132 656 500
	13	Oberprüfungsamt	10 400	89 200	—	89 200	— 78 800
	14	Deutscher Wetterdienst	—	10 431 300	—	10 431 300	— 10 431 300
		Zusammen	40 438 100	272 808 000	6 803 700	279 611 700	— 239 173 600
XIII		**Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen**					
	1	Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen	—	47 500	—	47 500	— 47 500
	2	Bundesdruckerei	—	355 000	—	355 000	— 355 000
		Zusammen	—	402 500	—	402 500	— 402 500
XIV		**Bundesministerium für Wohnungsbau**					
	1	Bundesministerium für Wohnungsbau	19 500	410 117 000	36 000	410 153 000	— 410 133 500
	2	Amt Bundeszone	—	243 600	—	243 600	— 243 600
		Zusammen	19 500	410 360 600	36 000	410 396 600	— 410 377 100
XV		**Bundesministerium für Vertriebene**					
	1	Bundesministerium für Vertriebene	3 000	4 296 000	7 500	4 303 500	— 4 300 500
		Summe für sich					
XVI		**Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen**					
	1	Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen	6 500	18 842 300	70 100	18 912 400	— 18 905 900
		Summe für sich					

B. Außerordentlicher Haushalt			Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammen		
Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)	Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
DM	DM	DM	DM	DM	DM
—	104 209 000	— 104 209 000	1 472 500	117 793 400	— 116 320 900
—	78 631 000	— 78 631 000	18 264 500	142 018 700	— 123 754 200
—	—	—	—	—	—
—	19 752 000	— 19 752 000	13 474 600	67 971 300	— 54 496 700
—	—	—	270 500	178 300	+ 92 200
—	—	—	713 800	4 617 000	— 3 903 200
—	—	—	5 000	312 300	— 307 300
—	—	—	50 000	459 100	— 409 100
—	—	—	2 429 300	1 809 200	+ 620 100
—	—	—	20 400	42 000	— 21 600
—	250 000	— 250 000	113 000	461 300	— 348 300
—	87 703 700	— 87 703 700	3 614 100	223 974 300	— 220 360 200
—	—	—	10 400	89 200	— 78 800
—	200 000	— 200 000	—	10 631 300	— 10 631 300
—	290 745 700	— 290 745 700	40 438 100	570 357 400	— 529 919 300
—	—	—	—	47 500	— 47 500
—	1 350 000	— 1 350 000	—	1 705 000	— 1 705 000
—	1 350 000	— 1 350 000	—	1 752 500	— 1 752 500
—	—	—	19 500	410 153 000	— 410 133 500
—	—	—	—	243 600	— 243 600
—	—	—	19 500	410 396 600	— 410 377 100
—	—	—	3 000	4 303 500	— 4 300 500
—	—	—	6 500	18 912 400	— 18 905 900

Einzelplan	Kap.	Dienststellen	A. Ordentlicher Haushalt				
			Einnahmen	Ausgaben			Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
				fortdauernde	einmalige	Summe	
			DM	DM	DM	DM	DM
XVII		**Bundesministerium für Angelegenheiten des Bundesrats**					
	1	Bundesministerium für Angelegenheiten des Bundesrats	500	483 000	8 000	491 000	— 490 500
		Summe für sich					
XX		**Bundesrechnungshof**					
	1	Bundesrechnungshof	13 300	3 951 000	15 000	3 966 000	— 3 952 700
		Summe für sich					
XXI		**Bundesschuld**					
	1	Bundesschuldenverwaltung	55 400	1 445 400	—	1 445 400	— 1 390 000
	1a	Verwaltungsgruppe für Archive der ehemaligen Reichsschuldenverwaltung	11 000	256 500	—	256 500	— 245 500
	2	Verzinsung	—	200 078 700	—	200 078 700	— 200 078 700
	3	Tilgung	—	155 000 000	—	155 000 000	— 155 000 000
	4	Rückkauf von Schuldurkunden des Bundes		—	—	—	—
	5	Inanspruchnahme aus Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen	—	20 000 000	—	20 000 000	— 20 000 000
		Zusammen	66 400	376 780 600	—	376 780 600	— 376 714 200
XXII		**Finanzielle Hilfe für Berlin**					
	E 11	Finanzhilfe an Berlin	—	—	610 000 000	610 000 000	— 610 000 000
		Summe für sich					
XXIII		**Allgemeine Finanzverwaltung**					
		Einnahme					
	1	Ablieferungen der Bundesbahn und Bundespost	200 000 000	—	—	—	+ 200 000 000
	2	Besitz- und Verkehrsteuern	5 900 300 000	—	—	—	+ 5 900 300 000
	3	Zölle und Verbrauchsteuern	5 110 000 000	—	—	—	+ 5 110 000 000
	4	Abgabe »Notopfer Berlin«	600 000 000	—	—	—	+ 600 000 000
	5	Bank- und Münzwesen	460 000 000	—	—	—	+ 460 000 000
	9	Vorauszahlungen der Länder auf die Beitragsverpflichtung an den Bund	1 200 000 000	—	—	—	+ 1 200 000 000
		Ausgabe					
	1	Versorgungsbezüge	—	69 470 000	—	69 470 000	— 69 470 000
	2	Beihilfen und Renten	—	6 798 000	—	6 798 000	— 6 798 000
	3	Bewilligungen besonderer Art	—	4 020 000	—	4 020 000	— 4 020 000
	4	Bank- und Münzwesen	—	80 000 000	—	80 000 000	— 80 000 000
	5	Außergewöhnlicher Aufwand deutscher Delegationen und Dienststellen im Verkehr mit dem Ausland	—	100 000	—	100 000	— 100 000
	7	Sonstige Ausgaben	—	14 890 200	—	14 890 200	— 14 890 200

B. Außerordentlicher Haushalt			Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammen		
Einnahmen DM	Ausgaben DM	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—) DM	Einnahmen DM	Ausgaben DM	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—) DM
—	—	—	500	491 000	— 490 500
—	—	—	13 300	3 966 000	— 3 952 700
435 998 000	—	+ 435 998 000	436 053 400	1 445 400	+ 434 608 000
—	—	—	11 000	256 500	— 245 500
—	—	—	—	200 078 700	— 200 078 700
—	—	—	—	155 000 000	— 155 000 000
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	20 000 000	— 20 000 000
435 998 000	—	+ 435 998 000	436 064 400	376 780 600	+ 59 283 800
—	—	—	—	610 000 000	— 610 000 000
—	—	—	200 000 000	—	+ 200 000 000
—	—	—	5 900 300 000	—	+ 5 900 300 000
—	—	—	5 110 000 000	—	+ 5 110 000 000
—	—	—	600 000 000	—	+ 600 000 000
—	—	—	460 000 000	—	+ 460 000 000
—	—	—	1 200 000 000	—	+ 1 200 000 000
—	—	—	—	69 470 000	— 69 470 000
—	—	—	—	6 798 000	— 6 798 000
—	—	—	—	4 020 000	— 4 020 000
—	—	—	—	80 000 000	— 80 000 000
—	—	—	—	100 000	— 100 000
—	—	—	—	14 890 200	— 14 890 200

Einzelplan	Kap.	Dienststellen	A. Ordentlicher Haushalt				
			Einnahmen	Ausgaben			Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
				fortdauernde	einmalige	Summe	
			DM	DM	DM	DM	DM
(XXIII)	8	Minderausgabe	—	— 124 900 000	—	— 124 900 000	+ 124 900 000
	E 14	Fonds zur Sanierung von Notstandsgebieten	—	—	25 000 000	25 000 000	— 25 000 000
	11	Beteiligungen des Bundes ..	—	—	—	—	—
	13	Wohnungsfürsorge für die Angehörigen der Zollverwaltung	—	—	—	—	—
	14	Neu- und Umbau von Dienstgebäuden in Bonn	—	—	—	—	—
	16	Schaffung von bundeseigenen Wohnungen für deutsche Bedienstete der amerikanischen Vertretung	—	—	—	—	—
	17	Grunderwerb in Mehlem, »Deichmannsaue« bei Bad Godesberg	—	—	—	—	—
		Zusammen	13 470 300 000	50 378 200	25 000 000	75 378 200	+ 13 394 921 800
XXIV		**Verteidigungslasten einschließlich Besatzungskosten und Auftragsausgaben**					
	1	Besatzungskosten					
	2	Auftragsausgaben Klasse I .	37 500 000	4 048 558 500	—	4 048 558 500	— 4 011 058 500
	3	Auftragsausgaben Klasse II					
		Zusammen	37 500 000	4 048 558 500	—	4 048 558 500	— 4 011 058 500
XXV		**Verteidigungslasten einschließlich Besatzungskosten und Auftragsausgaben der Auslaufzeit 1950**					
	1	Besatzungskosten der Auslaufzeit 1950					
	2	Auftragsausgaben Klasse I der Auslaufzeit 1950					
	3	Auftragsausgaben Klasse II der Auslaufzeit 1950	2 500 000	399 000 000	—	399 000 000	— 396 500 000
	4	Besatzungskosten und Auftragsausgaben der Auslaufzeit 1949					
		Zusammen	2 500 000	399 000 000	—	399 000 000	— 396 500 000
XXVI		**Soziale Kriegsfolgelasten**					
	1	Kriegsfolgehilfe	29 325 000	479 000 000	—	479 000 000	— 449 675 000
	2	Umsiedlung und Auswanderung	175 000	26 500 000	—	26 500 000	— 26 325 000
	3a	Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienststellen sowie ihrer Hinterbliebenen	—	300 000 000	—	300 000 000	— 300 000 000
	3b	Versorgung der Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen	—	150 000 000	—	150 000 000	— 150 000 000
	4	Kriegsopferversorgung	55 400 000	3 075 365 000	2 535 000	3 077 900 000	— 3 022 500 000
		Zusammen	84 900 000	4 030 865 000	2 535 000	4 033 400 000	— 3 948 500 000

B. Außerordentlicher Haushalt			Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammen		
Einnahmen DM	Ausgaben DM	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—) DM	Einnahmen DM	Ausgaben DM	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—) DM
—	—	—	—	— 124 900 000	+ 124 900 000
—	—	—	—	25 000 000	— 25 000 000
—	37 300 000	— 37 300 000	—	37 300 000	— 37 300 000
—	21 000 000	— 21 000 000	—	21 000 000	— 21 000 000
—	7 318 200	— 7 318 200	—	7 318 200	— 7 318 200
—	400 000	— 400 000	—	400 000	— 400 000
—	800 000	— 800 000	—	800 000	— 800 000
—	66 818 200	— 66 818 200	13 470 300 000	142 196 400	+ 13 328 103 600
—	—	—	37 500 000	4 048 558 500	— 4 011 058 500
—	—	—	37 500 000	4 048 558 500	— 4 011 058 500
—	—	—	2 500 000	399 000 000	— 396 500 000
—	—	—	2 500 000	399 000 000	— 396 500 000
—	—	—	29 325 000	479 000 000	— 449 675 000
—	—	—	175 000	26 500 000	— 26 325 000
—	—	—	—	300 000 000	— 300 000 000
—	—	—	—	150 000 000	— 150 000 000
—	11 169 000	— 11 169 000	55 400 000	3 089 069 000	— 3 033 669 000
—	11 169 000	— 11 169 000	84 900 000	4 044 569 000	— 3 959 669 000

Einzelplan	Kap.	Dienststellen	A. Ordentlicher Haushalt				
			Einnahmen	Ausgaben			Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
				fortdauernde	einmalige	Summe	
			DM	DM	DM	DM	DM
XXVII		**Sonstige Verteidigungslasten**					
	1	Sonstige Verteidigungslasten	1 100 000	150 800 000	—	150 800 000	— 149 700 000
		Summe für sich					
		Gesamtabschluß der Einzelpläne					
		Einzelpläne					
		I—XXII, XXIV—XXVII ..	321 367 200	12 338 070 600	1 378 218 400	13 716 289 000	— 13 394 921 800
		Einzelplan XXIII	13 470 300 000	50 378 200	25 000 000	75 378 200	+ 13 394 921 800
		Insgesamt	**13 791 667 200**	**12 388 448 800**	**1 403 218 400**	**13 791 667 200**	—

B. Außerordentlicher Haushalt			Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt zusammen		
Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)	Einnahmen	Ausgaben	Bleibt Überschuß (+) Zuschuß (—)
DM	DM	DM	DM	DM	DM
—	—	—	1 100 000	150 800 000	— 149 700 000
1 568 767 500	1 501 949 300	+ 66 818 200	1 890 134 700	15 218 238 300	— 13 328 103 600
—	66 818 200	— 66 818 200	13 470 300 000	142 196 400	+ 13 328 103 600
1 568 767 500	1 568 767 500	—	15 360 434 700	15 360 434 700	—

Einfuhrzolltarife

der ausländischen Staaten
in deutscher Übersetzung

erscheinen in der Zeitschrift

„DEUTSCHES HANDELS-ARCHIV"
(105. Jahrgang)

Monatlich 1 Heft. Abonnementspreis: Vierteljährlich DM 70.-

Bisher sind veröffentlicht:
Einfuhrzolltarife von:

Dänemark, Finnland, Frankreich, Franz. Westafrika, Großbritannien und Nordirland, Italien, Mozambique, Norwegen, Portugal, Surinam, Tschechoslowakei, Vereinigte Staaten von Amerika (U.S.A.)

Einzelhefte sind noch vorhanden.

Bestellungen sind zu richten an den **Verlag des Bundesanzeigers, Köln/Rh. 1, Postfach.**

Stichwörterverzeichnis

zum

Gebrauchszolltarif von 1951

Umfang: 74 Seiten, DIN A 4, broschiert • Preis: 2.80 DM zuzügl. 0.20 DM Versandgebühren

Verlag des Bundesanzeigers
Köln/Rh. 1, Postfach

Das Bundesgesetzblatt erscheint in zwei gesonderten Teilen — Teil I und Teil II —. Laufender Bezug nur durch die Post. Bezugspreis vierteljährlich für Teil I = DM 3.00, für Teil II = DM 2.00 (zuzüglich Zustellgebühr). — Einzelstücke je angefangene 24 Seiten DM 0.30 beim Verlag des „Bundesanzeiger" in Bonn oder in Köln-Rb Zusendung einzelner Stücke per Streifband gegen Voreinsendung des erforderlichen Betrages auf Postscheckkonto „Bundesanzeiger" Köln 83 400. — Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz. Verlag: Bundesanzeiger-Verlags-GmbH., Bonn/Köln. Druck: Kölner Pressedruck GmbH., Köln, Breite Straße 70.